

**MAISPROGRAMM 2011/2012**

**SAATEN-UNION.  
REGIONAL  
EINFACH IDEAL.**

**NORDWESTDEUTSCHLAND**

[WWW.SAATEN-UNION.DE](http://WWW.SAATEN-UNION.DE)

  
**SAATEN  
UNION**  
*Züchtung ist Zukunft*

## MEHRFACHNUTZUNG

	SRZ	KRZ	FET	ST	MT	KT
SULEXA	200	220				
SUE	~210	~230				CCM
SULEYKA	210	240				
AYRRO	220					
AVENTURA	240	~240				
SU 260/56	240	250				
BREDERO	240					
SUZY	~240	260				
ALDUNA	~250	~250				
MAGISTER	250	~260				
SUSANN	260	280				

## SILONUTZUNG

Seite

### Faser-Energie-Typen (FET)

AYRRO	S220	12-13
BREDERO	S240	s. Tabelle 32-33

### Stärke-Typen (ST)

SULEXA	S200	24-25
SUE	~S210	s. Tabelle 32-33
SULEYKA	S210	26-27
SUZY	~S240	30-31
SUSANN	S260	28-29

### Masse-Typen (MT)

REVOLVER (ZWEITFRUCHT)	~S160	16-17
SUCCESS (ZWEITFRUCHT)	~S190	22
AYRRO	S220	12-13
AVENTURA	S240	10-11
BREDERO	S240	s. Tabelle 32-33
SU 260/56	S240	18-19
ALDUNA	~S250	6-7
SUMARIS	S260	s. Tabelle 32-33
SUBITO	S260	20-21
SUSANN	S260	28-29
ATENDO	~S270	8-9
MONTONI	~S370	15
KIMBERLEY	~S450	14

## KÖRNERNUTZUNG

Seite

### Drusch und CCM (KT)

SUDOKU (Za)	K220	s. Tabelle 32-33
SULEXA (Ha(Za))	K220	24-25
SUE (HaZa)	~K230	s. Tabelle 32-33
SULEYKA (HaZa)	K240	26-27
AVENTURA (Ha(Za))	~K240	10-11
ALDUNA (HaZa)	~K250	6-7
SU 260/56 (Ha(Za))	K250	18-19
SUZY (HaZa)	K260	30-31
SUSANN (Ha)	K280	28-29

## Die Topsorten 2011/2012

### SUSANN S260/K280

SUSANN erkennt man an dem riesigen Hammerkolben. Mehr Kolbenpotenzial geht nicht. SUSANN ist eine echte Allroundsorte mit viel Stärke.

### AYRRO S220

Dieser energie- und hochertragreiche Silomais ist ideal für intensivste Maisfütterung geeignet. Macht mächtig mehr Milch!

### SU 260/56 S240/K250

Dieser extrem standfeste Allroundmais liefert zuverlässig hohe Silo- und Kornerträge bei hohen Stärkegehalten.

### ALDUNA ~K250

Als Körnermais liefert ALDUNA gigantische Kornerträge mit bester Qualität, als Silomais Gesamt-trockenmasse der Oberklasse.

# MAIS FÜR ALLE FÄLLE? – JA, NATÜRLICH!

**Silo-, Korn- und Biogasnutzung diktiert die Zuchtziele in der Maiszüchtung. Wir arbeiten daran, unsere Erfolge weiter zu verbessern.**

Im Bereich **Silomais** wird es in Zukunft immer mehr um hohe Verdaulichkeit aus der Faser gehen. Mit den sehr guten LSV-Ergebnissen aus 2010 hat sich AYRRO S220 als ein Spitzenprodukt im frühen bis mittelfrühen Bereich empfohlen. Als Neuzulassung 2010 zeigt SULEYKA S210 im frühen Segment, dass aber auch mit herkömmlicher Verdaulichkeit aus der Stärke, hervorragender Standfestigkeit und sehr hohen Siloerträgen viel Gewinn zu machen ist.

Beim **Körnermais** ist neben dem hohen Kornertrag und dem hohen Stärkegehalt vor allem ein schnelles und sicheres Dry Down und damit eine gute Druschfähigkeit gefragt. Gerade die Dent-Genetik von SUZY K260 zeigt hier, was sie kann.

Bei **Biogasmais** sind inzwischen sowohl kolbenbetonte (SUSANN S260), als auch massebetonte Maistypen (SUBITO S260) gleichermaßen etabliert. Die Frage, welcher Typ besser für die Biogas-

anlage passt, wird weniger über den Methanertrag pro Hektar als über betriebliche Faktoren entschieden: Wie weit muss das Substrat transportiert werden, wie viel Platz ist im Silo, wie hoch soll die Raumbelastung gefahren werden? Kolbenbetonte Typen lohnen es, weiter transportiert zu werden, benötigen weniger Platz im Silo und erlauben aufgrund der höheren Energiedichte eine effizientere Raumnutzung. Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt ist die Höhe des Silostapels. Sorten mit hohem Trockensubstanzgehalt > 32 % lagern unten, Sorten mit niedrigem TS-Gehalt < 30 % werden oben gelagert. Und wer auf späte Massetypen setzen kann, wird mit den sehr hohen Masseerträgen unserer Neuzulassung KIMBERLEY ~S450 eine optimale Sorte finden.

Um bei allen Nutzungsformen bestmöglich wirtschaften zu können, brauchen Sie eine Auswahl leistungsfähiger Sorten. Keine Maissorte kann überall gleich gute Leistungen bringen, daher muss jeder Betrieb eine optimale Sortenkombination zusammenstellen. In der vorliegenden Broschüre werden Sie fündig!

Eine gute Ernte wünscht Ihnen



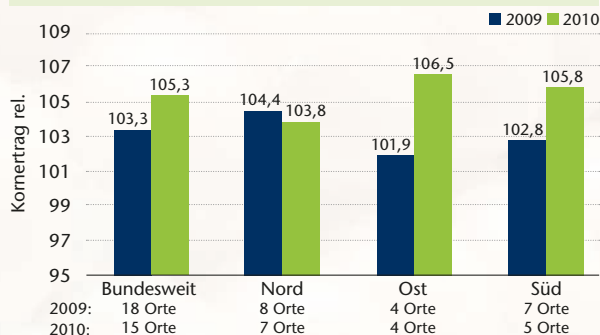
Dr. Wolfhard Schmidt, Produktmanager Mais

# ALDUNA <sup>~S250</sup><sub>~K250</sub> KÖRNERMAIS-KÖNIGSKLASSE.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Gigantischer Kornertrag mit großkörniger Qualität
- Ertragsstabilität bei Trockenheit
- Die Ertrags-Nummer 1 in der EUP K mfr. 2009

**ALDUNA: erstklassig in Ertrag und Stabilität**  
EU-Prüfung für mittelfrühen Körnermais 2009/2010,  
Mittel über alle Standorte bundesweit



## Anbau

Aussaaddichte*	8–9–10 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	geeignet
Siloernte-Periode	2–3 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	mittel bis gut
Hitzetoleranz Sommer	sehr gut
Jugendentwicklung	mittel
Pflanzenlänge	lang bis sehr lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis hoch
Blattabreifetempo	mittel bis langsam
Kornotyp	HaZa

## Resistenz

Standfestigkeit	mittel
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	mittel

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	hoch bis sehr hoch
Energieertrag	hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel bis gering
Kornertrag	sehr hoch
Druschfähigkeit	gut
TKG (Ernteware)	hoch
Kornreihen	16
Körner pro Reihe	32–35
<b>Abreifedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	mittel
32–16 % H <sub>2</sub> O	mittel

\*Niedrigere Pflanzanzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

# ATENDO <sup>~S270</sup> FÜR BIOGAS DIE BESTEN ANLAGEN.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Großes Potenzial für die guten Lagen
- Helminthosporium hat bei ihm keine Chance

## Anbau

Aussaatsdichte*	9–10–11 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	sehr gut
Siloernte-Periode	2–3 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	gut
Hitzetoleranz Sommer	mittel bis gut
Jugendentwicklung	stark
Pflanzenlänge	lang bis sehr lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis hoch
Blattabreifetempo	mittel
Kornrtp	Ha(Za)

## Resistenz

Standfestigkeit	mittel bis gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	gut bis sehr gut

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	sehr hoch
Energieertrag	sehr hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>



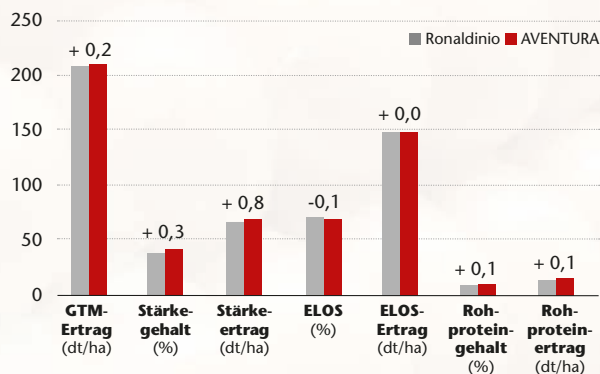
# AVENTURA S240 ~K240 FUTTER SATT, KOSTEN PLATT.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Passt sich an und macht den Kolben zuverlässig voll
- Bringt massig TM-Erträge in guter Qualität
- Setzt hohe Bestandesdichten in Mehrertrag um

### AVENTURA S240: unverändert leistungsstark

Duell mit Ronaldinio S240 in den Wertprüfungen Silomais mittelfrüh 2009, bundesweit (27 Ergebnisse)



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes, Berichtshefte SM1 2009 & SM2 2009



## Anbau

Aussaaddichte*	8–10–12 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	sehr gut
Siloernte-Periode	2–3 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	hoch
Hitzetoleranz Sommer	hoch
Jugendentwicklung	mittel bis stark
Pflanzenlänge	lang
Kolbenansatzhöhe	mittel
Blattabreifetempo	mittel bis schnell
Kornotyp	Ha(Za)

## Resistenz

Standfestigkeit	mittel bis gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	mittel
Helm. turcicum	mittel bis gut

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	hoch
Energieertrag	hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel
Kornertrag	hoch
Druschfähigkeit	mittel bis hoch
TKG (Ernteware)	mittel bis hoch
Kornreihen	16–20
Körner pro Reihe	27–32
<b>Abreifedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	mittel
32–16 % H <sub>2</sub> O	mittel

\*Niedrigere Pflanzanzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

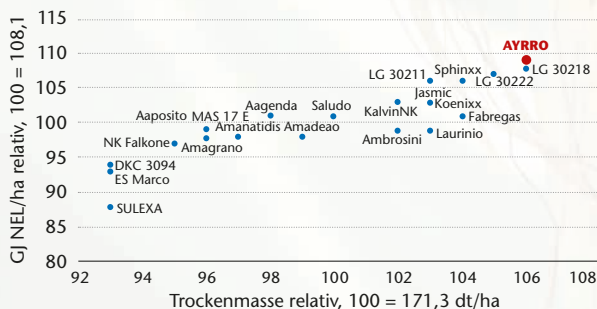
# AYRRO<sup>S220</sup> MACHT MÄCHTIG MEHR MILCH.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Die Siegersorte 2008 & 2009 (EUP Silo Früh)
- Bringt mehr Energie aus der Faser
- So wird aus mehr Mais mehr Milch.

### AYRRO: leistungsstark in Masse und Energie

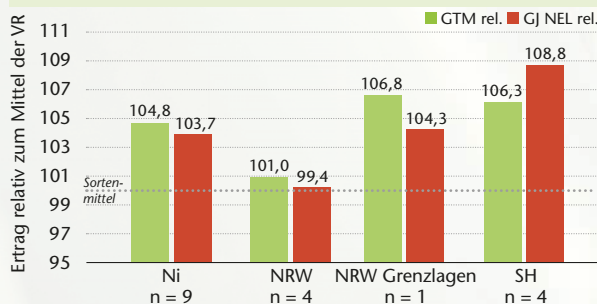
Landessortenversuche Silomais früh 2010, Schleswig-Holstein (Futterkamp, Hemdingen, Wallsbüll, Oldenwort, Krumstedt, Tolk)



Quelle: nach Daten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

### AYRRO in den LSV 2010

nordwestliche Bundesländer Energieertrag und TM-Ertrag



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

## Anbau

Aussaaddichte*	8–9–10 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	sehr gut
Siloernte-Periode	3 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	hoch
Hitzetoleranz Sommer	mittel bis hoch
Jugendentwicklung	stark
Pflanzenlänge	lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis hoch
Blattabreifetempo	mittel
Kornotyp	HaZa

## Resistenz

Standfestigkeit	mittel bis gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	gut

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	hoch bis sehr hoch
Energieertrag	sehr hoch
Energiedichte	hoch
Zellwandverdaulichkeit	hoch bis sehr hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	hoch
Stärkegehalt	mittel

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

**KIMBERLEY** <sup>NEU</sup> <sup>~S450</sup> **HÖCHSTE ERTRÄGE,  
MAXIMALE ERNTEFLEXIBILITÄT.**

**Die Vorteile auf einen Blick:**

- Leichter Lieschenschluss
- Hohes stay-green = lange Ernteflexibilität

**Anbau**

Aussaaddichte*	8,5–9,5 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	geeignet
Siloernte-Periode	3 Wochen

**Wachstum**

Kältetoleranz Frühjahr	mittel
Hitzetoleranz Sommer	gut
Jugendentwicklung	stark
Pflanzenlänge	mittel bis lang
Kolbenansatzhöhe	mittel
Blattabreifetempo	sehr langsam
Kornotyp	Za

**Resistenz**

Standfestigkeit	sehr gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	gut

**Nutzungsbedingte Eigenschaften**

GTM-Ertrag	sehr hoch
Energieertrag	mittel bis hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	gering

**MONTONI** <sup>~S370</sup> **SPÄTREIFES POTENZIAL FÜR MAXIMALE MASSE.**

**Die Vorteile auf einen Blick:**

- Macht in den günstigsten Gebieten Deutschlands den maximalen Ertrag
- Südeuropäischer, extrem massenwüchsiger Zahnmais

**Anbau**

Aussaaddichte*	7–8–9 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	gut
Siloernte-Periode	3 Wochen

**Wachstum**

Kältetoleranz Frühjahr	mittel bis gut
Hitzetoleranz Sommer	sehr hoch
Jugendentwicklung	mittel bis stark
Pflanzenlänge	sehr lang
Kolbenansatzhöhe	hoch
Blattabreifetempo	langsam
Kornotyp	Za

**Resistenz**

Standfestigkeit	sehr gut
Beulenbrand	mittel bis gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	sehr gut

**Nutzungsbedingte Eigenschaften**

GTM-Ertrag	sehr hoch
Energieertrag	sehr hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel bis gering

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

## **REVOLVER** <sup>-S160</sup> KOMMT ALS ZWEITFRUCHT WIE AUS DER PISTOLE GESCHOSSEN.

### **Die Vorteile auf einen Blick:**

- Blüht schnell und reift schnell ab
- Ist standfest und für seine Frühreife recht ertragreich

### **Anbau**

Aussaatsdichte*	7–8–9 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	gut
Siloernte-Periode	2 Wochen

### **Wachstum**

Kältetoleranz Frühjahr	gut
Hitzetoleranz Sommer	mittel
Jugendentwicklung	gut
Pflanzenlänge	mittel
Kolbenansatzhöhe	mittel bis hoch
Blattabreifetempo	rasch
Kornotyp	Ha(Za)

### **Resistenz**

Standfestigkeit	gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	mittel bis gut
Helm. turcicum	gering

### **Nutzungsbedingte Eigenschaften**

GTM-Ertrag	mittel
Energieertrag	mittel
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat; pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

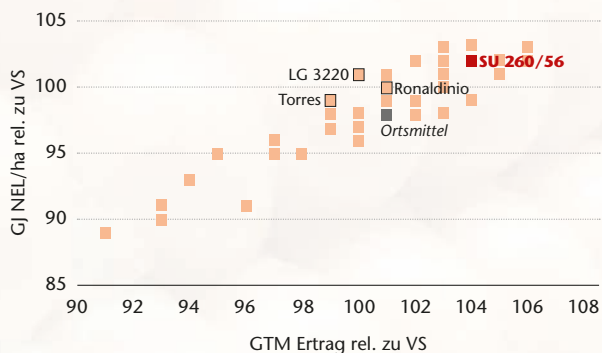
**SU 260/56** <sup>NEU</sup> <sup>S240</sup> <sup>K250</sup> **HOHE ERTRÄGE,  
DIE NICHTS UMHAUT.**

**Die Vorteile auf einen Blick:**

- Sehr hohe Silo- und Kornerträge
- Sehr standfest und kältetolerant
- Hohe Stärkegehalte und -erträge

**SU 260/56: stark in Masse, stark in Energie**

WP 1 Silomais 2010 im Vergleich zu den Verrechnungssorten und dem Ortsmittel



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes



**Anbau**

Aussaatdichte*	8,5–9,5–10,5 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	geeignet
Siloernte-Periode	2 Wochen

**Wachstum**

Kältetoleranz Frühjahr	gut
Hitzetoleranz Sommer	mittel
Jugendentwicklung	stark
Pflanzenlänge	mittel bis lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis tief
Blattabreifetempo	langsam
Kornotyp	Ha(Za)

**Resistenz**

Standfestigkeit	sehr gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	sehr gut

**Nutzungsbedingte Eigenschaften**

GTM-Ertrag	hoch
Energieertrag	hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel
Kornertrag	sehr hoch
Druschfähigkeit	sehr gut
TKG (Ernteware)	mittel bis gering
Kornreihen	14–16
Körner pro Reihe	28–36
<b>Abreifedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	mittel
32–16 % H <sub>2</sub> O	sehr rasch

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

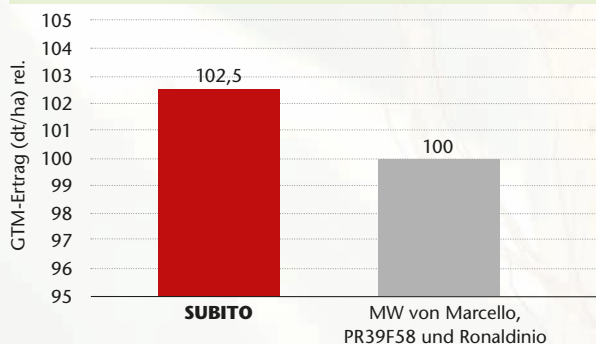
# SUBITO<sup>S260</sup> HOLT DAS MAXIMUM VOM HEKTAR.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Höchste Leistung auf knapper Fläche
- Besonders empfohlen für Biogasbetriebe

### Masseleistung von SUBITO S260 von 2007–2009

56 Exaktversuche und 121 Wiederholungen



Quelle: Produktentwicklungsversuche SAATEN-UNION



## Anbau

Aussaatdichte*	7–8,5–10 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	gut
Siloernte-Periode	2–3 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	mittel bis hoch
Hitzetoleranz Sommer	hoch
Jugendentwicklung	mittel bis stark
Pflanzenlänge	lang bis sehr lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis hoch
Blattabreifetempo	mittel bis rasch
Kornotyp	HaZa

## Resistenz

Standfestigkeit	mittel
Beulenbrand	mittel
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	mittel

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	hoch bis sehr hoch
Energieertrag	hoch bis sehr hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel bis gering

\*Niedrigere Pflanzanzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

# SUCCESS<sup>NEU</sup>~S190 QUALITÄT BEI JEDEM WETTER.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Trotz dem Wetter
- Liefert Qualitätssilage auch bei kalten Bedingungen
- Honoriert dichtere Saatstärken

## Anbau

Aussaatdichte*	10–11–12 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	geeignet
Siloernte-Periode	3 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	mittel
Hitzetoleranz Sommer	mittel bis gut
Jugendentwicklung	mittel bis stark
Pflanzenlänge	mittel bis lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis niedrig
Blattabreifetempo	mittel
Kornotyp	Ha(Za)

## Resistenz

Standfestigkeit	gut
Beulenbrand	mittel
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	mittel bis gut

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	mittel bis hoch
Energieertrag	mittel bis hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel bis hoch

# SUDOKU<sup>K220</sup> ZEIGT DER HITZE DIE ZÄHNE.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- Starke Kornabreife im heißen Herbst
- Maximales Dry-Down von 30 auf 20 % Kornfeuchte
- Kompakter Körnertyp mit guter HTR-Resistenz

## Anbau

Aussaatdichte*	7,5–9–10,5 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	geeignet bis gut geeignet
Siloernte-Periode	2 Wochen

## Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	mittel bis gut
Hitzetoleranz Sommer	gut
Jugendentwicklung	mittel
Pflanzenlänge	mittel
Kolbenansatzhöhe	mittel bis niedrig
Blattabreifetempo	mittel bis rasch
Kornotyp	Za

## Resistenz

Standfestigkeit	sehr gut
Beulenbrand	sehr gut
Stängelfäule	mittel
Helm. turcicum	sehr gut

## Nutzungsbedingte Eigenschaften

Kornertrag	hoch bis sehr hoch
Druschfähigkeit	sehr gut
TKG (Ernteware)	mittel bis gering
Kornreihen	16–20
Körner pro Reihe	35–45

## Abreifedynamik Korn

> 32 % H <sub>2</sub> O	mittel
32–16 % H <sub>2</sub> O	sehr rasch

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat; pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

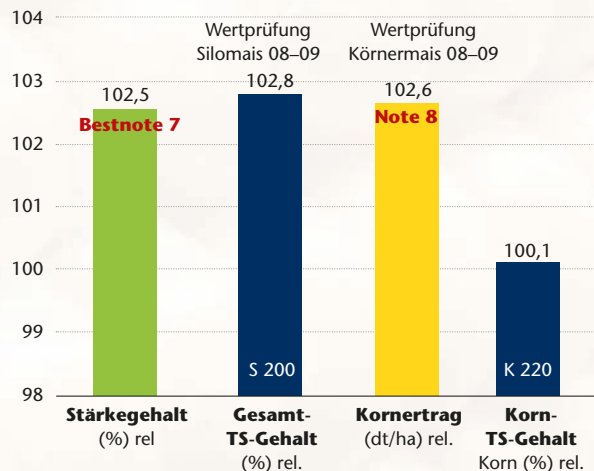
## SULEXA <sup>S200</sup> <sup>K220</sup> FRÜH UND STARK = DOPPELT WERTVOLL.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Viel Stärkeertrag mit S200!
- Hohes Kornertragspotenzial für frühe Regionen
- Traumnote 7 für hohe Stärkegehalte im Silo

### SULEXA S200 K220: der stärkebetonte, extrafrühe Allround-Mais

sehr gute Noten für Stärkegehalt und Kornertrag



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes



### Anbau

Aussaafdichte*	9–10–11 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	sehr gut
Siloernte-Periode	2 Wochen

### Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	sehr gut
Hitzetoleranz Sommer	gut
Jugendentwicklung	sehr stark
Pflanzenlänge	mittel bis lang
Kolbenansatzhöhe	mittel bis hoch
Blattabreifetempo	mittel bis langsam
Kornotyp	Ha(Za)

### Resistenz

Standfestigkeit	gut bis sehr gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	mittel
Helm. turcicum	mittel

### Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	mittel bis hoch
Energieertrag	mittel bis hoch
Energiedichte	mittel
Stärkegehalt (Silo)	hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel
Kornertrag	hoch bis sehr hoch
Druschfähigkeit	gut
TKG (Ernteware)	hoch
Kornreihen	12–14
Körner pro Reihe	26–35
<b>Abreifiedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	rasch
32–16 % H <sub>2</sub> O	mittel

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

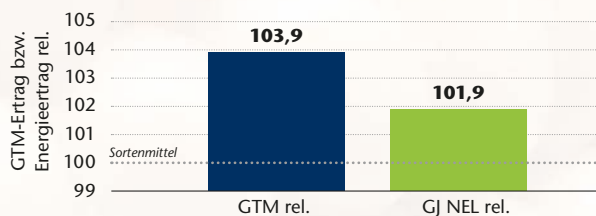
## SULEYKA <sup>NEL</sup> S210 K240 BESTES FUTTER AUCH IN KÜHLEN, WINDIGEN LAGEN.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Homogener, kolbenbetonter Typ
- Extrem standfest
- Stabil hohe TM-Erträge

### SULEYKA: stark in Masse und Energie

WP 2010, alle Standorte



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes



### Anbau

Aussaafdichte*	8,5–10,5 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	geeignet bis gut geeignet
Siloernte-Periode	1–2 Wochen

### Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	gering bis mittel
Hitzetoleranz Sommer	hoch
Jugendentwicklung	mittel
Pflanzenlänge	hoch
Kolbenansatzhöhe	mittel
Blattabreifetempo	langsam
Kornotyp	HaZa

### Resistenz

Standfestigkeit	gut bis sehr gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	mittel bis hoch
Helm. turcicum	gering bis mittel

### Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	hoch
Energieertrag	hoch
Energiedichte	mittel bis hoch
Stärkegehalt (Silo)	mittel
Kornertrag	hoch bis sehr hoch
Druschfähigkeit	gut
TKG (Ernteware)	mittel
Kornreihen	bis zu 16
Körner pro Reihe	26–34
<b>Abreifedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	mittel
32–16 % H <sub>2</sub> O	mittel

\*Niedrigere Pflanzanzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

## SUPER IM SILO! SUPER IM KORN!

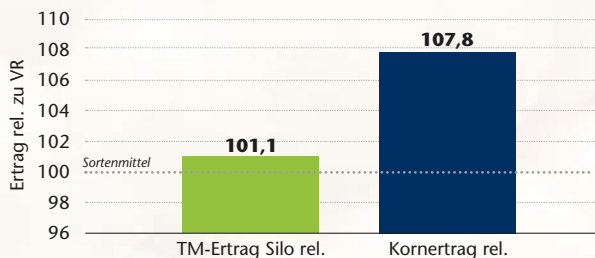
**SUPER SUSANN!** <sup>S260</sup>  
<sup>K280</sup>

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Siloertrag, Stärkeertrag und Kornertrag
- Energiegeladen dank extrem vieler Kornreihen am riesigen Kolben
- Maximales Kolbenpotenzial

#### SUSANN in den LSV 2010

TM-Ertrag und Kornertrag, Mittel über alle Standorte bundesweit



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen



### Anbau

Aussaaddichte*	7–9–11 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	gut
Siloernte-Periode	3 Wochen

### Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	gut
Hitzetoleranz Sommer	gut
Jugendentwicklung	mittel bis stark
Pflanzenlänge	lang
Kolbenansatzhöhe	mittel
Blattabreifetempo	langsam
Kornotyp	Ha

### Resistenz

Standfestigkeit	gut
Beulenbrand	gut
Stängelfäule	gut
Helm. turcicum	sehr gut

### Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	hoch bis sehr hoch
Energieertrag	hoch
Energiedichte	mittel
Stärkegehalt	mittel bis hoch
Verdaulichkeit Ganzpflanze	mittel
Kornertrag	sehr hoch
Druschfähigkeit	gut
TKG (Ernteware)	mittel
Kornreihen	18–25
Körner pro Reihe	27–36
<b>Abreifedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	mittel
32–16 % H <sub>2</sub> O	sehr langsam

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

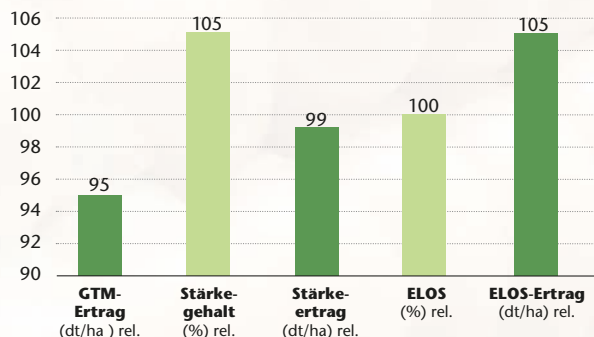
## SUZY <sup>~S240</sup><sub>K260</sub> DICKER KOLBEN, SCHICKES BLATT.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Die kompakte Ackerschönheit mit dem dicken Körnerplus
- Top in *Helminthosporium*-Toleranz und Druschfähigkeit
- Liefert sehr hohe Futterqualität auf Basis von Stärke und Zellwandenergie

#### SUZY ~S240: klasse Futterqualität

Relativwerte\* im dreijährigen Mittel in den Produktentwicklungsversuchen der SAATEN-UNION



\*VR-Basis ist der Mittelwert von Aventura, Ronaldinio, Torres

Quelle: SAATEN-UNION



### Anbau

Aussaaddichte*	8–9–10 K/m <sup>2</sup>
Mulch- oder Direktsaat	gut
Siloernte-Periode	2 Wochen

### Wachstum

Kältetoleranz Frühjahr	mittel bis hoch
Hitzetoleranz Sommer	hoch
Jugendentwicklung	mittel
Pflanzenlänge	mittel
Kolbenansatzhöhe	mittel bis niedrig
Blattabreifetempo	mittel bis langsam
Kornotyp	HaZa

### Resistenz

Standfestigkeit	gut
Beulenbrand	mittel bis gut
Stängelfäule	mittel bis gut
Helm. turcicum	gut bis sehr gut

### Nutzungsbedingte Eigenschaften

GTM-Ertrag	mittel bis hoch
Energieertrag	hoch
Energiedichte	hoch
Stärkegehalt	hoch
Kornertrag	sehr hoch
Druschfähigkeit	sehr gut
TKG (Ernteware)	mittel bis hoch
Kornreihen	16–20
Körner pro Reihe	31–36
<b>Abreifedynamik Korn</b>	
> 32 % H <sub>2</sub> O	rasch
32–16 % H <sub>2</sub> O	mittel

\*Niedrigere Pflanzenzahlen erhöhen Futterwert und Sicherheit und senken dafür den max. erreichbaren Ertrag. Spätere Saat: pro 4 Wochen minus 1 Korn je m<sup>2</sup>

## SORTENTABELLE

Sorte	Silo-Reifezahl	Körner-Reifezahl	Faser-Energie-Typen	Stärke-Typen	Masse-Typen	Drusch und CCM
<b>MEHRFACHNUTZUNG</b>						
SULEXA	S200	K220				
SUE	~S210	~K230				CCM
SULEYKA <small>NEU</small>	S210	K240				
AYRRO	S220					
AVENTURA	S240	~K240				
SU 260/56 <small>NEU</small>	S240	K250				
BREDERO	S240					
SUZY	~S240	K260				
ALDUNA	~S250	~K250				
MAGISTER	S250	~K260				
SUSANN	S260	K280				
<b>ZUR SILONUTZUNG EMPFOHLEN</b>						
REVOLVER	~S160					
SUCCES <small>NEU</small>	~S190					
SUMARIS	S260					
SUBITO	S260					
ATENDO	~S270					
MONTONI	~S370					
KIMBERLEY <small>NEU</small>	~S450					
<b>ZUR KÖRNERNUTZUNG EMPFOHLEN</b>						
SUDOKU		K220				

Zu diesen Sorten erhalten Sie mehr Informationen im Internet unter [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de) sowie von unseren Fachberatern im Außendienst.

Die Erfolgsgrößen im Silomaisanbau – Reife, Ertrag und Energiegehalt – werden maßgeblich vom Erntezeitpunkt bestimmt.

Der SAATEN-UNION Erntemanager für Silomais kann dazu beitragen, Terminkosten durch zu frühe oder späte Ernte zu verringern.

### Der Erntemanager liefert Schätzgrößen

- für den TS-Gehalt des Korns und der Gesamtpflanze (optimaler Erntezeitraum),
- für den Energiegehalt der Gesamtpflanze in Abhängigkeit vom Stärkegehalt und der Restpflanzenabreife,
- für den Frischmasse- und Trockenmasseertrag (voraussichtlicher Siloraumbedarf),
- für den voraussichtlichen Kornertrag für die Kalkulation der alternativen Verwertung als Körnermais.

### Reifeschätzung Kolben und Korn

Kornfestigkeit	Korninhalt	Kornfarbe	TS-Kolben	TS-Korn
dünne Samenhaut	flüssig	weiß	20	16
leicht quetschbar	1/4 fest	gelblich	25	25
	1/2 fest	blass-maisgelb	30	32
gut eindrückbar, Inhalt teigig bis wächsern	1/4 fest	blass-maisgelb	35	39
	1/2 fest	blass-maisgelb	40	45
	3/4 fest	blass-maisgelb	45	50
seitlich schwer eindrückbar, noch ritzbar	3/4 fest ganz fest	maisgelb	50	55
		maisgelb*	55	60
nicht mehr ritzbar	spröde spröde	maisgelb	60	65
		glasig	65	70

\* zusätzlicher Hinweis: dunkel verfärbte Kornansatzstelle („black-layer“): TS-Mittelwert = 56 %

## Kolbenanteil (% i. FM\*)

	Gewicht Restpflanze (mit Lieschen)																					
	300 g	325 g	350 g	375 g	400 g	425 g	450 g	475 g	500 g		525 g	550 g	600 g	650 g	700 g	750 g	800 g	850 g	900 g	950 g	1000 g	
400 g	25 %	19 %	13 %	6 %																		
425 g	29 %	24 %	18 %	12 %	6 %																	
450 g	33 %	28 %	22 %	17 %	11 %	6 %																
475 g	37 %	32 %	26 %	21 %	16 %	11 %	5 %															
500 g	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %														
525 g	43 %	38 %	33 %	29 %	24 %	19 %	14 %	10 %	5 %													
550 g	45 %	41 %	36 %	32 %	27 %	23 %	18 %	14 %	9 %	5 %												
600 g	50 %	46 %	42 %	38 %	33 %	29 %	25 %	21 %	17 %	13 %	8 %											
650 g	54 %	50 %	46 %	42 %	38 %	35 %	31 %	27 %	23 %	19 %	15 %	8 %										
700 g	57 %	54 %	50 %	46 %	43 %	39 %	36 %	32 %	29 %	25 %	21 %	14 %	7 %									
750 g	60 %	57 %	53 %	50 %	47 %	43 %	40 %	37 %	33 %	30 %	27 %	20 %	13 %	7 %								
800 g		59 %	56 %	53 %	50 %	47 %	44 %	41 %	38 %	34 %	31 %	25 %	19 %	13 %	6 %							
850 g				56 %	53 %	50 %	47 %	44 %	41 %	38 %	35 %	29 %	24 %	18 %	12 %	6 %						
900 g					56 %	53 %	50 %	47 %	44 %	42 %	39 %	33 %	28 %	22 %	17 %	11 %	6 %					
950 g						55 %	53 %	50 %	47 %	45 %	42 %	37 %	32 %	26 %	21 %	16 %	11 %	5 %				
1000 g							55 %	53 %	50 %	48 %	45 %	40 %	35 %	30 %	25 %	20 %	15 %	10 %	5 %			
1050 g									52 %	50 %	48 %	43 %	38 %	33 %	29 %	24 %	19 %	14 %	10 %	5 %		
1100 g										52 %	50 %	45 %	41 %	36 %	32 %	27 %	23 %	18 %	14 %	9 %		
1200 g											54 %	50 %	46 %	42 %	38 %	33 %	29 %	25 %	21 %	17 %		
1300 g												54 %	50 %	46 %	42 %	38 %	35 %	31 %	27 %	23 %		
1400 g														50 %	46 %	43 %	39 %	36 %	32 %	29 %		
1500 g																47 %	43 %	40 %	37 %	33 %		

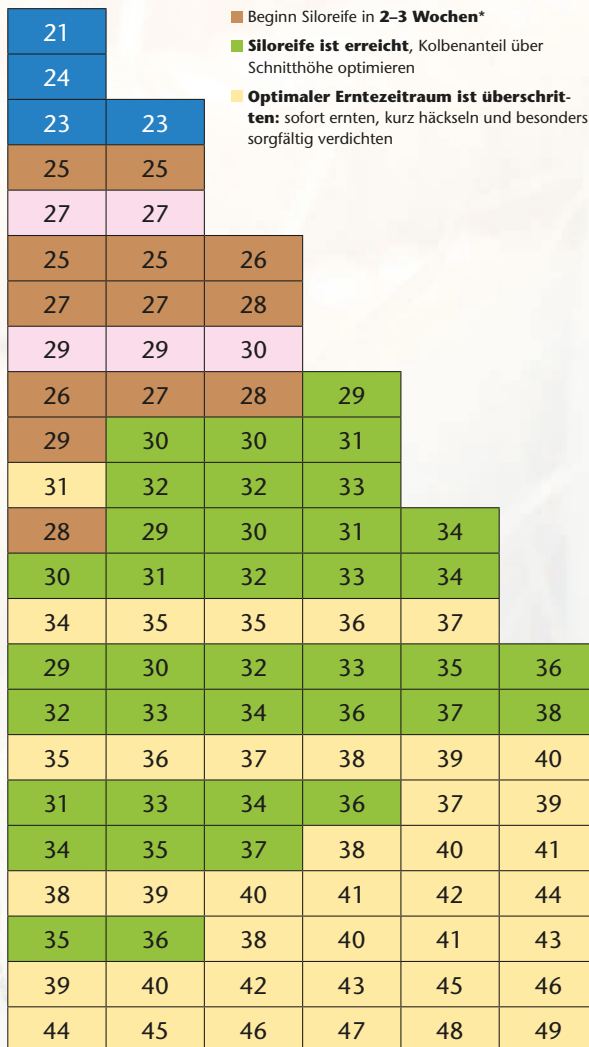
Gewicht Gesamtpflanze

Kolbenanteil (% i. FM.) ■ hoch ■ mittel ■ gering  
 \* der Kolbenanteil bezogen auf die Trockenmasse ist ca. 10–15 %

## Siloreife (TS-Gehalt) und Erntetermin

Kolben	Restpflanze		Kolbenanteil (% i. FM)							
	Zustand	TS	15	20	25	30	35	40	45	50
20 %	grün	19	19	19						
	vergilbend	22	22	22						
25 %	grün	19	20	20						
	vergilbend	23	23	23						
30 %	grün	20	22	22						
	vergilbend	23	24	24						
	abgestorben	26	27	27						
35 %	grün	21	23	24						
	vergilbend	24	26	26						
	abgestorben	27	28	29						
40 %	grün	21	24	25						
	vergilbend	25	27	28						
	abgestorben	28	30	30						
45 %	grün	22	25	27						
	vergilbend	25	28	29						
	abgestorben	30	32	33						
50 %	grün	22	26	28						
	vergilbend	26	30	31						
	abgestorben	30	33	34						
55 %	grün	23	28	29						
	vergilbend	27	31	33						
	abgestorben	32	35	37						
60 %	vergilbend	26	31	33						
	abgestorben	32	36	38						
	strohig	38	41	42						

- Beginn Siloreife in 4-6 Wochen\*
- Dürre-, Frost- oder Fusariumwelke empfiehlt eine **vorgezogene Ernte**
- Beginn Siloreife in **2-3 Wochen\***
- **Siloreife ist erreicht**, Kolbenanteil über Schnitthöhe optimieren
- **Optimaler Erntezeitraum ist überschritten:** sofort ernten, kurz häckseln und besonders sorgfältig verdichten



\* für die Biomethanherzeugung etwa eine Woche früher

## Biomasse (FM dt/ha brutto)

		Pflanzen/2 m (bei 75 cm Reihenabstand)									
		10	11	12	13		14	15	16	17	18
		= Pflanzen/m <sup>2</sup>									
		6,0	6,6	7,2	7,8		8,4	9,0	9,6	10,2	10,8
Einzelpflanzengewicht	300 g	180	200	220	230		250	270	290	300	320
	350 g	210	230	250	270		290	320	340	360	380
	400 g	240	260	290	310		340	360	380	410	430
	450 g	270	300	320	350		380	410	430	460	490
	500 g	300	330	360	390		420	450	480	510	540
	600 g	360	400	430	470		500	540	580	610	650
	700 g	420	460	500	550		590	630	670	710	760
	800 g	480	530	580	620		670	720	770	820	860
	900 g	540	590	650	700		760	810	860	860	970
	1000 g	600	660	720	780		840	900	960		
	1100 g	660	726	792	858		924				
	1200 g	720	792	864							
1300 g	780										

Ertrag: ■ gering ■ mittel ■ hoch ■ sehr hoch

## Kornertrags-Prognose (dt/ha brutto bei 14 % H<sub>2</sub>O)

		Pflanzen/2 m									
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	
		= Pflanzen/m <sup>2</sup>									
		6,0	6,6	7,2	7,8	8,4	9,0	9,6	10,2	10,8	
Mittleres Einzelkolbengewicht	120 g	40	45	50	55	60	65	70	75	80	
	140 g	50	55	60	65	75	80	85	90	95	
	160 g	60	65	70	75	80	90	95	100	105	
	180 g	70	75	80	85	95	100	105	110	120	
	200 g	75	80	90	95	105	110	120	125	135	
	220 g	85	90	95	105	115	120	135	135	150	
	240 g	90	95	105	115	125	135	145	155		
	260 g	95	105	115	120	135	145	160			
	280 g	105	110	120	130	145	155				
	300 g	110	120	130	140	155					
	320 g	120	130	140	150						
	340 g	125	140	150							
360 g	135	145									

Ertragsleistung: gering mittel hoch sehr hoch

**CCM-Ertrag** (dt TM/ha) = dt Korn/ha (14 % H<sub>2</sub>O) x 1,05



**Nord-Niedersachsen, Schleswig-Holstein**

**Andreas Henze**

Tel. 0 43 24-82 97  
Mobil 0171-861 24 07  
andreas.henze@saaten-union.de

Johannes Jacobsen\*  
Mobil 01 73-865 49 60

Hans Heinrich Wulf\*  
Mobil 01522-598 90 07

Peter Petersen\*  
Mobil 0160-99 44 67 68

Hans-Peter Schröder\*  
Mobil 0152-22 38 59 28



**Ost-, Süd-Niedersachsen**

**Karl-Heinrich Heuer**

Tel. 0 53 41-867 79 56  
Mobil 0151-14 91 37 45  
karl.heuer@saaten-union.de

Daniel Sumpf\*  
Mobil 0174-169 23 78



**Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe**

**Klaus Schulze Kremer**

Tel. 0 25 36-15 46  
Mobil 0171-861 24 03  
klaus.schulze-kremer@saaten-union.de



**Nordwest-Niedersachsen**

**Winfried Meyer-Coors**

Tel. 0 44 71-95 86 45  
Mobil 01 71-8 61 24 11  
winfried.meyer-coors@saaten-union.de

Redelf Ennen\*  
Mobil 0152-08 89 12 98

Hans-Peter Köpcke\*  
Mobil 0177-316 80 72



**Nordrhein-Westfalen, Rheinland**

**Friedhelm Simon**

Tel. 0 21 81-164 86 04  
Mobil 0170-922 92 64  
friedhelm.simon@saaten-union.de



**SONDERDRUCK PRAXISNAH:  
Futterknappheit 2011 –  
ist der Zwischenfruchtanbau  
mit Gräsern eine Lösung?  
Kostenfrei zu bestellen unter  
0511-72 666-0**



Informationsstand Juli 2011

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH  
Eisenstraße 12  
30916 Isernhagen HB  
Telefon 0511-72 666-0

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
**[WWW.SAATEN-UNION.DE](http://WWW.SAATEN-UNION.DE)**



**SAATEN  
UNION**  
*Züchtung ist Zukunft*